

Wahlordnung für die Direktwahl des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde Aukrug



Aufgrund des § 3 Absatz 4 der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Aukrug wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Aukrug vom 13.12.2018 folgende Wahlordnung erlassen:

§ 1

Wählerverzeichnis

- (1) In das Wählerverzeichnis werden alle Kinder und Jugendlichen eingetragen, die das 11. aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben. Stichtag für das Wahlalter ist der Beginn der Amtszeit des Beirates. Sie müssen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Aukrug gemeldet sein.
- (2) Das Wählerverzeichnis wird am 35. Tag vor dem letzten Wahltag angelegt.
- (3) Sind die Voraussetzungen für eine Eintragung ins Wählerverzeichnis erst nach dem 35. Tag entstanden kann die/der Wahlberechtigte die Wahlunterlagen in der Amtsverwaltung anfordern.

§ 2

Bekanntgabe der Wahl und der Wahlvorschläge

- (1) Die Wahlleiterin oder der Wahlleiter gibt die Wahl spätestens am 70. Tag vor Beginn der Wahlzeit durch örtliche Bekanntmachung, durch Einstellen ins Internet und durch Unterrichtung der örtlichen Presse bekannt und fordert zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.
- (2) Wahlvorschläge müssen der Wahlleitung bis zum 50. Tag vor dem ersten Wahltag vorliegen.
- (3) Entsprechen Wahlvorschläge nicht der Satzung, so sind diese zurückzuweisen.
- (4) Zulässige Wahlvorschläge gibt die Wahlleitung spätestens 30 Tage vor dem ersten Wahltag örtlich bekannt, stellt diese ins Internet ein und unterrichtet die örtliche Presse.

§ 3

Wahlbenachrichtigung

- (1) Spätestens am 21. Tag vor dem letzten Wahltag werden die Wahlberechtigten über ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis und ihre Wahlberechtigung schriftlich unterrichtet. Sie erhalten gleichzeitig folgende Wahlunterlagen:
 1. die Wahlbenachrichtigung
 2. den Stimmzettel
 3. einen unfrankierten Rückumschlag

(2) Die Wahlbenachrichtigung enthält:

1. den vollständigen Namen und die Adresse der/des Wahlberechtigten Kindes oder Jugendlichen,
2. die laufende Nummer im Wählerverzeichnis,
3. die Angabe der Orte und Zeiten zur Abgabe oder Übermittlung des Stimmzettels.

§ 4

Stimmzettel, Stimmabgabe

(1) Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Auf diesen werden die Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen aufgeführt.

(2) Jede/r Wahlberechtigte kann das Stimmrecht nur persönlich ausüben.

(3) Jede/r Wahlberechtigte hat eine Stimme, die durch Ankreuzen des Stimmzettels abgegeben wird.

(4) Ungültig sind Stimmzettel, die

1. nicht rechtzeitig eingegangen sind,
2. auf denen mehr Kandidatinnen/Kandidaten als zulässig angekreuzt sind,
3. die nicht amtlich hergestellt wurden,
4. eine Kennzeichnung, einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthalten,
5. den Willen der/des. Wahlberechtigten nicht klar erkennen lassen.

§ 5

Wahl

(1) Gewählt sind die 10 Bewerber/innen, die die meisten Stimmen erhalten haben. Entfallen auf den letzten Sitz gleich hohe Stimmzahlen, so entscheidet das Los, das die/der Bürgermeister/in zieht.

(2) Die Gemeinde gibt das Wahlergebnis örtlich bekannt und stellt dies ins Internet ein.

§ 6

Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Gewählte Bewerber/innen erwerben die Mitgliedschaft automatisch, wenn sie die Wahl nicht binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich ablehnen.

(2) Nimmt eine Bewerberin oder ein Bewerber nicht an oder verzichtet sie /er auf den Sitz, rückt die Bewerberin oder der Bewerber mit der nächst höchsten Stimmzahl nach.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Wahlordnung tritt am 01.02.2019 in Kraft.

Aukrug, den 31.01.2019

gez. Unterschrift

Joachim Rehder
(Bürgermeister)